



RdJ Medienumfrage 2009

www.rdj.be

Einleitung

Die AG Medien wurde im Jahr 2008 nach der ersten Plenarsitzung des 11. Mandats gegründet. Grundlage ist die vom Plenum festgelegte Prioritätenliste und das darin festgelegte Anliegen, die Medienarbeit bei Jugendlichen zu fördern.

Die Mitglieder der AG Medien beschlossen zum Auftakt ihrer Arbeit, eine Umfrage über das Medienverhalten bei Jugendlichen in der DG durchzuführen, um der zukünftigen Arbeit eine Grundlage zu schaffen.

Die Umfrage beschäftigte sich mit den verschiedenen Themenbereichen die die Jugendlichen interessieren, wie zum Beispiel Internet, Fernsehen oder Musikgeschmack etc. Erweitert wurde die Erhebung um Fragen zu konkreten Zeitangaben, etwa wann Jugendliche welches Medium nutzen.

Die Medienumfrage des RdJ hat einen guten Zuspruch bekommen, wobei leider die Balance zwischen Nord- und Südgemeinden der Deutschsprachigen Gemeinschaft nicht so gegeben ist wie vorab erhofft. So ist es leider dazu gekommen, dass mehr Jugendliche aus dem Norden erreicht wurden, als aus dem Süden. Bei 146 Teilnehmern der Medienumfrage wohnen lediglich 29 in den südlichen Gemeinden der DG. Der Großteil der Teilnehmer aus den Nordgemeinden lebt in Eupen (43 %). Eine gute Balance besteht zwischen den männlichen und weiblichen Teilnehmern, die zu annähernd gleichen Teilen mitgemacht haben. Befragt wurden Jugendliche in der Altersklasse von 14 bis 26 Jahren. Das Durchschnittsalter der Teilnehmer betrug 20 Jahre.

Die meisten Teilnehmer waren Schüler oder Studenten; berufstätig waren zum Zeitpunkt der Umfrage 24 der 146 Befragten.

Die Umfrage wurde in zwei Varianten ausgeführt. Zum einen konnten die Jugendlichen sie online ausfüllen, zum anderen wurden Fragebögen auf Papier in Jugendtreffs, Jugendgruppen und individuell von RdJ Mitgliedern verteilt. Aufgerufen zur Teilnahme wurde auf den Webseiten des Jugendbüros, des RdJ und der Euro<26, in der Presse und online (Mailverteiler, Euro<26 Newsletter und auf Facebook).

Allgemeine Interessen

Das erste Kapitel der Umfrage beschäftigte sich mit den allgemeinen Medienvorlieben der Jugendlichen. So kann man aus den Antworten bei den Fragen zu beliebten Themenbereichen eine Präferenz für Musik, Kultur sowie Sport und Soziales (zum Beispiel Jugendgruppen etc) herauslesen.

Auf die Frage hin, welche Musikrichtung die Jugendlichen bevorzugen, hat sich ganz klar die Rockmusik auf die oberste Stelle gesetzt, dicht gefolgt von Pop und Elektro.

Radio

Eingeleitet wurde der Themenbereich Radio mit der einfachen Frage wie oft ein Jugendlicher der DG Radio hört. Es ergab sich, dass mehr als die Hälfte aller Befragten (ca. 55%) täglich Radio hören und dies meistens morgens während der Arbeitswoche. Die Jugendlichen wurden befragt welchen Sender sie bevorzugen und antworteten am häufigsten mit *Einslive* (58%). Auf den Plätzen zwei und drei folgten *100,5 Das Hitradio* (52%) und *BRF 1* (51%), welche ihren Studiositz in Eupen haben. Weitere beliebte Radiosender sind *Radio Contact* (35%) und *Radio Fantasy Dance FM* (22%).¹

Aus der Perspektive des RdJ ist die Beobachtung interessant, dass viele Jugendliche gerne BRF 1 hören. Dies ist in sofern relevant, da der RdJ seit Jahren Umix Redakteure für die Alternativ Sendung *Vitamin R*² stellt.

Fernsehen

Rund 64% der befragten Jugendlichen gaben an, ihr Fernsehprogramm über Satellit zu empfangen. Nur 34% verfügen über Kabelfernsehen. Daraus folgt, dass etwa ein Drittel der Jugendlichen *BRF TV* empfangen; 14% gaben an den Sender auch zu schauen. Der am meisten gesehene Fernsehsender ist mit 88% *Pro7*, gefolgt von *RTL* (79%), *Sat1* (72%) und *VOX* (56%). Es folgen *ARD* (52%) und *ZDF* (51%). 21% der Befragten schauen *RTBF1*.

Die Umfrage ergab, dass 60% täglich fernsehen. Bei der Frage welche Fernsehsendungen sich die Jugendlichen regelmäßig ansehen, liegen Spielfilme mit 67% und Serien mit 57% vorn. 48% schauen sich auch Nachrichten an. Im Gegensatz dazu sehen sich lediglich 3% der Befragten regelmäßig Talkshows an.

Im Allgemeinen kann festgehalten werden, dass die Jugendlichen eine deutliche Präferenz für die deutschen Privatsender haben und kaum belgische Sender schauen. Meist werden Spielfilme und Serien geschaut.

¹ Mehrfachnennungen waren möglich.

² *Vitamin R* ist eine Rocksending die Bands aus Belgien und Deutschland präsentiert, aktuelle Konzerte und alternative Musik vorstellt. Die Sendung läuft samstags von 17:00 bis 20:00 Uhr auf BRF1.

Zeitung, Zeitschriften und Bücher

29% der Befragten gaben an täglich Zeitung zu lesen und 31% gaben an dies mehrmals pro Woche zu tun. 23% der Umfrageteilnehmer lesen jede Ausgabe des *Grenz-Echos*, 32% mehrere Ausgaben pro Woche. Daraus lässt sich schlussfolgern, dass rund 55% der Befragten zu den regelmäßigen Lesern dieser Tageszeitung gehören. Lediglich 6% lesen nie die ostbelgische Zeitung.

68 % lesen regelmäßig oder gelegentlich Anzeigenblätter wie *Wochenspiegel* und *Kurier Journal*. Für Informationszeitschriften wie den *Stern* oder *Le Vif/L'Express* gilt dies für 51% der Befragten.

In der Umfrage gaben 55% der Jugendlichen an gerne in ihrer Freizeit Bücher zu lesen. Dabei liegen Comics (33%*), Mangas (12%*) und Kurzgeschichten (31,5%*) nicht sehr im Trend. Anders sieht es da bei Unterhaltungsbüchern (Belletristik) (58%*) und Literatur (52%*) aus. (*Regelmäßige und gelegentliche Leser).

Internet

Ein weiteres Ergebnis der Umfrage ist, dass 90% der Befragten das Internet täglich, meist abends, nutzen. Von den Nutzern gehen 73,3% mehrmals und 16,5% mindestens einmal pro Tag ins Internet. Es ist also bei Weitem das meist genutzte Medium. Jugendliche nutzen das Internet weniger für berufliche Belange oder ihre Ausbildung als für private Zwecke, wie diese Tabelle zeigt:

Dauer der täglichen Nutzung	Privat	Ausbildung/Beruf
Bis zu 30 Minuten	16%	33%
Bis zu 1 Stunde	18,5%	25%
Bis zu 2 Stunden	33%	10%
Bis zu 4 Stunden	18%	13%
Mehr als 4 Stunden	14%	7,5%

Die Umfrageteilnehmer nutzen überwiegend das Internet zu Hause (96%), 36% in der Schule, 25% bei Freunden, Bekannten oder Verwandten und 21% an der Arbeit. Das Internet dient vor allem (Mehrfachnennungen möglich) zum Lesen der E-Mails (90%), zum Chatten (73%) und zur Unterhaltung (70%). Es folgen Informationsbeschaffung (66%), Nutzung von Socialweb wie *Facebook* und *StudiVZ* (58%) und Schulaufgaben (47%).

Fazit

146 Teilnehmer hatte die von der RdJ Arbeitsgemeinschaft „Medien“ (AG Medien) durchgeführte Umfrage zum Medienkonsums junger Menschen in Ostbelgien. Hauptsächlich waren dies Schüler und Studenten mit einem Durchschnittsalter von 20 Jahren, die aus den Nordgemeinden der DG stammen.

Ein hervorstechendes Ergebnis der Medienumfrage ist, dass das Internet heute das Hauptmedium der Jugendlichen ist. Jedoch werden auch die klassischen Medien wie TV, Radio und Bücher sowie Zeitungen nach wie vor häufig genutzt.

Die deutschen Medien dominieren den Medienkonsum unter ostbelgischen Jugendlichen, besonders im Bereich Fernsehen und Radio. Nichts desto trotz sind die ostbelgischen Medien bei den Jugendlichen in der Altersklasse zwischen 14 und 26 Jahren beliebt, zum Beispiel bei den Printmedien. Schlussfolgernd kann festgestellt werden, dass *BRF1* (51%) und das *Grenz-Echo* (55%) sowie Anzeigenblätter (68%, *Wochenspiegel/Kurier Journal*) von der Mehrheit der befragten Jugendlichen gehört, beziehungsweise gelesen wird. *BRF TV* ist hingegen bei Jugendlichen nicht sehr erfolgreich.

Die kompletten Resultate der Umfrage sind auf Nachfrage beim Sekretariat des RdJ erhältlich.

Verantwortlicher Herausgeber:

Rat der deutschsprachigen Jugend
Quantum Center
Hütte 79/16
4700 Eupen

Tel.: +32 (0)87/ 56 09 79

Fax: +32 (0)87/ 56 09 44

E-Mail: rdj@rdj.be

www.rdj.be

